



Weiss Medien AG  
8910 Affoltern am Albis  
058/ 200 57 00  
www.affolternonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 23'913  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 040.006  
Abo-Nr.: 1078762  
Seite: 24  
Fläche: 42'622 mm<sup>2</sup>

## Wenn Fussball bei Mädchen den Nerv der Zeit trifft Integratives Fussballprojekt jetzt auch in Affoltern

**In Affoltern gibt es ein neues freiwilliges Schulsportangebot nur für Mädchen. Das Fussballtraining für Primarschülerinnen wird von Sekundarschülerinnen zusammen mit einer Hauptleiterin geleitet. Ein Projekt, das Schule machen könnte.**

VON ANDREAS SCHELBERT

Dienstags ab 16.30 Uhr ist in der Turnhalle Butzen Fussballtraining angesagt. Über 40 Kids rennen, kicken und treffen zwischendurch auch einmal das Tor, mehrheitlich aber nicht. Überraschenderweise gesittet läuft das Training ab, das von Edith ten Siethoff und sogenannten Junior-Coaches der 2. Oberstufe geleitet wird. Grund dafür dürfte sein, dass es sich bei den Fussballern ausschliesslich um Fussballerinnen handelt. Kein Gemaule, kein Diskutieren, die Mädchen scheinen richtig Spass zu haben, unter sich zu sein. Der ultimative Siegeswille hat in diesem munteren Gekicke wenig Platz.

### Es braucht konkrete Angebote für Mädchen

Kick:it nennt sich das integrative Fussballprojekt für Mädchen. Es hat seinen Ursprung in Deutschland, wo es bereits seit einigen Jahren erfolgreich läuft. In der Schweiz zeichnet die Stiftung idée:sport verantwortlich für die Durchführung. 2012 in der Stadt Zürich gestartet, ist das Fussballtraining,

dass ausschliesslich von Frauen und Mädchen organisiert und durchgeführt wird, bereits viermal in Zürich, einmal in Regensdorf und jetzt auch in Affoltern präsent.

Das einzigartige Projekt wird für eine dreijährige Pilotphase durch das Sportamt des Kantons Zürich mit 170 000 Franken unterstützt. Denn die Statistik zeigt klar auf, dass Mädchen sportlich weniger aktiv sind als Knaben. Das weisen Zahlen des Bundesamts für Sport aus. Extremer ist dieser Unterschied bei Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Mädchen aus anderen Kulturen bleibt der Zugang zum Sport oft verwehrt. Sammelduschen, gemischte Gruppen und vor allem männliche Trainer scheinen oft die grossen Hürden zu sein. Und deshalb brauche es laut Stefan Schöttau, Leiter Sportamt des Kantons Zürich, niederschwellige Angebote wie das kick:it. «Fussball bietet sich an. Denn er gehört auch bei den 10- bis 14-jährigen Mädchen zu den beliebtesten Sportaktivitäten. Zudem sind freiwillige Schulsportkurse generell ein idealer Einstieg zum regelmässigen Sport. Angebote, die von den Schülern ausgeschrieben werden, geniessen bei den Eltern ein grosses Vertrauen und erreichen alle Schülerinnen und Schüler.»

### Finanzielle Unterstützung abholen

Das kick:it in Affoltern kommt an

Beim Start am 27. Mai hatten sich 24 Mädchen angemeldet. Mittlerweile platzt die Turnhalle Butzen fast aus allen Nähten. Bei über 40 Girls muss sich

idee:sport schon bald nach einer grösseren Halle umsehen. Das zeigt das Bedürfnis nach freiwilligen Schulsportangeboten im Säuliamt. Hier kann das kantonale Sportamt den Gemeinden und Schulen mit dem Förderprogramm schulsport.zh helfen.

Wenn mindestens acht Schüler an einem Kurs teilnehmen, wird dieser mit 1050 Franken pro Semester unterstützt. Bereits profitieren mehr als 50 Gemeinden im Kanton Zürich von den Beiträgen. Über 600 Kurse sind angemeldet. Es ist Innovation gefragt, denn auch weitere Säuliamtler könnten dieses Angebot nutzen.

Datum: 18.07.2014

**Anzeiger**  
aus dem Bezirk Affoltern



Weiss Medien AG  
8910 Affoltern am Albis  
058/ 200 57 00  
www.affolternonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 23'913  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 040.006  
Abo-Nr.: 1078762  
Seite: 24  
Fläche: 42'622 mm<sup>2</sup>



Die Mädchen scheinen richtig Spass zu haben . . . (Bild zvz.)